

PRESSEMITTEILUNG #443-06.10.2022

Sophia Schiebe:

Die Qualität der frühkindlichen Bildung darf nicht sinken!

Zu den von der Landesregierung geplanten Maßnahmen hinsichtlich der Personalsituation und Qualität in den Kitas erklärt die stv. Vorsitzende und kitapolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sophia Schiebe:

„Dem Vorschlag der Sozialministerin fehlt das Ziel einer Ausbildungsreform hin zu vergüteten Ausbildungen im Erziehungsbereich. Das wäre ein wichtiger Baustein, um endlich mehr Fachkräfte für den Erziehungsbereich zu gewinnen! Die SPD mahnt das schon länger an. Allerdings hat die Landesregierung seit Jahren verschlafen, hier tätig zu werden. Bis zur Umsetzung einer solchen Vergütung brauchen wir für den Quereinstieg in die Erzieher*innenausbildung mehr vom Land finanzierte PiA-Plätze. Insgesamt müssen Ausbildungs-, Schul- und Studienplätze für die sozialen Berufe bedarfsgerecht in Schleswig-Holstein vorhanden sein.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist es, dem pädagogischen Personal mehr Perspektiven zu bieten, um sie im Beruf zu halten. Dazu gehört, dass mehr Verantwortung natürlich auch besser bezahlt werden muss! Auch diese Frage ist nach wie vor ungeklärt.

Die vorgeschlagenen Personalergänzungen dürfen jedenfalls nicht zum Anlass genommen werden, das pädagogische Personal durch eine niedrigere Qualifikation zu ersetzen. Die Qualität der frühkindlichen Bildung darf nicht sinken!“